



# MUSIK

## Fachdidaktik Musik

**Titel/Thema**

**Anregungen zur Reflexion:**  
Individuelle Voraussetzungen –  
Ausgewählte Perspektiven  
*Karteikarten*

**Verfasser(innen)**

Prof. Dr. Julia Lutz

**Erstellungsdatum**

September 2018



Mir fällt warten schwer.

Ich möchte am liebsten gleich wissen, wie sich die Sachen anhören – also Instrumente, Gegenstände, eigentlich alles, was es um mich herum so gibt. Darum probiere ich auch immer gleich aus, wie etwas klingt.

Mir fällt warten schwer.

Manchmal weiß ich nicht, was jetzt eigentlich passieren soll. Ich weiß nicht, was andere von mir wollen und was ich machen soll.

Mir fällt warten schwer.

Woher soll ich wissen, wie lange ich in diesem ungewissen Zustand des Wartens verharren soll? Solche Situationen sind mir total unangenehm und fühlen sich wie eine Ewigkeit an.

Es fällt mir schwer, mich zu konzentrieren.

---

Um mich herum sind so viele Geräusche und ich weiß nicht, welche wichtig sind – gleich die neben mir von meinem Nachbarn oder die anderen, die von draußen hereinkommen?

Es fällt mir schwer, mich zu konzentrieren.

---

Ich kann immer nur eine Sache auf einmal machen, also entweder zuhören oder zusehen oder spielen oder singen oder aufräumen oder ..., aber immer nur eines davon.

Es fällt mir schwer, mich zu konzentrieren.

---

Welches von den vielen Angeboten ist jetzt für mich gedacht – die ganzen Instrumente, die vielen anderen Kinder, die bunten Bilder mit den Notenzeichen hier im Raum?

Ich habe Schwierigkeiten, Sprache zu verstehen

Ich kenne manche Wörter nicht, die meine Lehrerin benutzt.

Ich habe Schwierigkeiten, Sprache zu verstehen

Wenn jemand etwas spricht, erkenne ich nur einzelne Wörter. Die setze ich wie ein Puzzle zusammen, so dass sie für mich einen Sinn ergeben, irgendetwas wird schon dabei herauskommen.

Ich habe Schwierigkeiten, Sprache zu verstehen

Ich will auf gar keinen Fall, dass jemand merkt, dass ich etwas nicht verstanden habe. Darum sage ich vorsichtshalber mal „ja“ und bin ansonsten ganz still und mache das nach, was die anderen tun. Damit komme ich eine Zeit lang durch und habe so auch schon einiges gelernt.

Ich kann meinen Körper nicht richtig wahrnehmen

---

Ich bin empfindlich, wenn mir jemand sehr nahe kommt

---

---

---

---

---

---

---

---

Ich kann meinen Körper nicht richtig wahrnehmen

---

Ich kann mich nur selbst spüren, wenn ich etwas anderes berühren kann,  
also nehme ich Sachen in die Hand. Am besten spüre ich mich, wenn ich dich  
festhalte oder du mich.

---

---

---

---

---

---

---

---

Ich will, dass du mich siehst.  
Dafür muss ich etwas unternehmen.

---

Wenn ich mich ungeschickt anstelle, dann hilfst du mir. Das finde ich schön.

Ich will, dass du mich siehst.  
Dafür muss ich etwas unternehmen.

---

Wenn ich nur ein bisschen störe, ignorierst du das. Das mag ich nicht. Deshalb  
störe ich mehr und werde lauter. Ich bin da, hörst du das nicht?

Ich will, dass du mich siehst.  
Dafür muss ich etwas unternehmen.

---

Ich kann das! Schau her zu mir!

In einer Gruppe kann ich mich ganz unterschiedlich fühlen und verhalten.

---

Ich fühle mich wohl, wenn die ganze Gruppe aktiv ist.

In einer Gruppe kann ich mich ganz unterschiedlich fühlen und verhalten.

---

In der Gruppe kann ich mehr leisten als alleine.

In einer Gruppe kann ich mich ganz unterschiedlich fühlen und verhalten.

---

Ich habe Schwierigkeiten, mich wahrzunehmen, wenn die Gruppe aktiv ist.

In einer Gruppe kann ich mich  
ganz unterschiedlich fühlen und verhalten.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Ich habe Schwierigkeiten, mich vor der Gruppe zu zeigen.**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---